

Dorfkirche Wustrau

Die **Dorfkirche Wustrau** ist ein denkmalgeschütztes Kirchengebäude in Wustrau, einem Teilort des zur Gemeinde Fehrbellin gehörenden Ortsteils Wustrau-Alt friesack im Landkreis Ostprignitz-Ruppin in Brandenburg.



Dorfkirche Wustrau

Inhaltsverzeichnis

Baugeschichte

Ausstattung

Gedenken

Weblinks

Einzelnachweise

Baugeschichte

Die Dorfkirche Wustrau entstand vermutlich im 13. Jahrhundert als spätgotischer Feldsteinbau mit einem saalförmigen Kirchenschiff.^[1] Daraufhin wurde sie zunächst nur wenig verändert, bis sie im Jahr 1631 zusammen mit dem nebenstehenden Pfarrhaus und einigen weiteren Nebengebäuden niederbrannte. Daraufhin wurde sie wiedererrichtet, allerdings fiel sie bereits 1638 wiederum einem Feuer zum Opfer

1694 wurde der ursprüngliche Kirchturm durch einen Blitzschlag zerstört. Dasselbe passierte wiederum 1756. Im Jahr 1781 wurde die Kirche schließlich durch den heutigen Turm erweitert. Im selben Jahr erhielt die Kirche auch eine Glocke. Zudem wurde die Kirche im 18. Jahrhundert nach den Wünschen von Friedrich dem Großen barockisiert.^[2]

1883 wurde die Kirche um eine neuromanische Chornische und die Vorhalle an der Nordseite erweitert.^[1] Die Bronzeglocke wurde 1923 durch eine Glocke aus Eisen ersetzt. Zwischen 1987 und 1991 zu einer umfangreichen Restaurierung des Gebäudes anlässlich des letzten Grafenpaares von Zieten-Schwerin. 1993 wurde der Turm instandgesetzt, 1996 und 1997 erhielt die Kirche ein neues Dach. Seit 2005 wird die Glocke elektrisch betrieben. 2010 und 2011 kam es zu einer erneuten Sanierung der Kirche.^[2]

Die Kirchengemeinde Wustrau gehört zur *Gesamtkirchengemeinde Protzen-Wustrau-Radensleben*, zu der auch die Kirchengemeinden Protzen-Walchow-Stöffin, Langen-Buskow, Karwe-Gnewikow, Nietwerder, Lichtenberg und Radensleben gehören. Sie gehört dem Kirchenkreis Wittstock-Ruppin in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz an.

Ausstattung

Die Kirche verfügt über drei Emporen, welche von toskanischen Holzsäulen getragen werden. Sie besitzt zudem einen Kanzelaltar, der aus dem 15. Jahrhundert stammt. Das Taufbecken stammt aus dem Jahr 1886.

An der Kirche befinden sich die Gräber von General Hans Joachim von Zieten († 26. Januar 1786) und von Landrat Friedrich Christian Ludwig Emil Graf von Zieten († 1844). Im Jahr 2003 wurden die Grabplatten für Hans Joachim von Zieten und dessen erster Ehefrau in der Kirche angebracht, um diese vor Witterung zu schützen.

Des Weiteren befindet sich in der Kirche eine 1873 von dem Orgelbauer Friedrich Hermann Lütkemüller gefertigte Orgel. 1910 erfolgte ein Umbau auf eine pneumatische Kegellade mit seitlich angebautem Spieltisch durch den Orgelbauer Wilhelm Sauer aus Frankfurt (Oder). 1980 wurde die Orgel repariert und 1989 ausgereinigt.^[2]

Gedenken

In der Kirche befindet sich ein Denkmal für die Opfer der Befreiungskriege der Jahre 1813 bis 1815 sowie ein Denkmal für die im Zweiten Weltkrieg gefallenen Bewohner des Dorfes.^[3] Auf letzterem ist folgende Inschrift angebracht:

*Zum persönlichen Gedenken an
die im 2. Weltkrieg gefallenen,
vermissten
oder in Kriegsgefangenschaft
gestorbener
Soldaten und Bürger unserer
Gemeinde
Wustrau Altfriesack.*

Zudem befindet sich ein weiteres Denkmal auf dem Platz vor dem Gebäude.^[4]

Weblinks

 **Commons: Dorfkirche Wustrau** – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Steckbrief auf der Website von Wustrau
- Steckbrief auf der Website des Kirchenkreises

Einzelnachweise

1. Sehenswürdigkeiten: Dorfkirche zu Wustrau (<http://www.wustrau.de/Sehensw/index.htm>) auf der Seite des Dorfes, abgerufen am 18. September 2017
2. Dorfkirche Wustrau im Orgelverzeichnis (<http://orgel-verzeichnis.de/wustrau-fehrbellin-dorfkirche/>) abgerufen am 18. September 2017
3. Kriegerdenkmäler Wustrau im Onlineprojekt Gefallenendenkmäler (http://www.denkmalprojekt.org/dkm_deutschland/fehrbellin-wustrau_kirche_brb.htm) abgerufen am 18. September 2017
4. Kriegerdenkmäler Wustrau (<http://www.grosser-generalstab.de/kdenkmal/w/wustrau.html>), abgerufen am 18. September 2017

Abgerufen von https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Dorfkirche_Wustrau&oldid=169435914

Diese Seite wurde zuletzt am 26. September 2017 um 08:26 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.